

Neues Führungsduo nach Hinzes Rücktritt in Rühren

Feuerwehr wählt Jens Hohnke zum Ortsbrandmeister

Rühren (rpz). Im Dezember hatte Rühens Ortsbrandmeisters Dirk Hinze seinen Rücktritt angekündigt (AZ/WAZ berichtete). Am Sonnabend wurde der bisherige Stellvertreter Jens Hohnke als sein Nachfolger gewählt.

Nach den Führungswechseln bei den Feuerwehrkommandos in Brome und Voitze hat seit der Jahresversammlung nun auch Rühren einen neuen Mann an der Spitze. Nach neunjähriger Amtszeit trat Hinze zurück. An der Jahreshauptversammlung am Sonnabend nahm er aus familiären Gründen diesmal nicht teil.



Hinze

„Hinze übergibt ein gut bestelltes Haus“, würdigten Hohnke, Gemeindevorstand Manuela Peckmann und der Vize-Kreisbrandmeister Martin Nagel die Verdienste des scheidenden Ortsbrandmeisters. Davon zeigte sich das Quartett auch mit Blick auf Hinzes letzten Rechenschaftsbericht einig. Im abgelaufenen Jahr investierten die derzeit 29 aktiven

Brandschützer (mit sechs Frauen) rund 2700 Stunden in Aus- und Weiterbildung. Dabei wandten sie 180 Stunden für 14 Notfall-Einsätze auf, darunter fünf technische Hilfeleistungen und neun Brandeinsätze.

Das neu gewählte Führungsduo mit Hohnke und seinem Stellvertreter Karsten Meyer möchte weiterhin kräftig die derzeit aus 14 Mitgliedern bestehende Jugendwehr (davon zwei Mädchen) fördern und aus der stetig wachsenden Bevölkerung weitere Aktive für die Wehr gewinnen. René Philipp wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Grund zur Freude: Mit Jens Hohnke (l.) und Karsten Meyer (3.v.l.) hat die Rühener Wehr ein neues Führungsduo. René Philipp (M.) wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Zur